

Essenz: Liebliche Kinder, beweist, dass der unbegrenzte Vater sowohl euer Vater, euer Lehrer als auch euer Satguru ist und nicht allgegenwärtig sein kann.

Frage: Warum herrscht zur jetzigen Zeit in der Welt äußerstes Leid? Was ist die Ursache für Leid?

Antwort: Zur jetzigen Zeit liegen die Omen Saturns (Ravans) über der ganzen Welt und daher herrscht Leid. Wenn der Vater, der Herr des Baumes, kommt, erfährt jeder die Omen von Jupiter über sich. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter walten die Omen Jupiters. Dort gibt es nicht die geringste Spur von Ravan und daher gibt es dort kein Leid. Der Vater ist gekommen, um das Land des Glücks zu gründen. Dort kann es kein Leid geben.

Om Shanti. Der spirituelle Vater sitzt vor euch und erklärt euch lieblichsten Kindern. Denn ihr Kinder wisst alle, dass ihr Seelen seid und aus eurem weit entfernten Zuhause hierher kamt. Ihr kommt hierher und tretet in einen Körper ein, um eure Rollen zu spielen. Es ist die Seele, die eine Rolle spielt. Ihr Kinder sitzt hier, betrachtet euch als Seele und erinnert euch an den Vater, denn der Vater hat erklärt: Die karmischen Schulden, die ihr in vielen Leben angesammelt habt, werden durch die Erinnerung getilgt. Diese Erinnerung sollte nicht als Yoga bezeichnet werden. Yoga wird von Sanyassis unterrichtet. Ein Student hat Yoga mit seinem Lehrer und Kinder haben Yoga mit ihrem Vater. Dies jedoch ist ein Treffen zwischen Seelen und der Höchsten Seele, das heißt: es ist ein Treffen zwischen den Kindern und dem Vater. Dies ist das heilende (wohltätige) Treffen. Alle anderen Treffen sind das nicht. Dies ist die unreine Welt. Wenn ihr auf Ausstellungen und in Museen erklärt, dann ist es gut, die Einführung der Seele und der Höchsten Seele zu geben. Alle Seelen sind die Kinder und Er ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, die im Höchsten Wohnort zu Hause ist. Ein Kind würde seinen körperlichen Vater nicht Höchsten Vater nennen. Nur wenn sie Leid erfahren, erinnern sich die Menschen an den Höchsten Vater: Oh Höchster Vater, Höchste Seele! Der Höchste Vater wohnt im Höchsten Wohnort. Ihr gebt das Wissen über die Seele und die Höchste Seele, sagt aber nicht bloß, dass es zwei Väter gibt. Erklärt auch, dass Er sowohl Vater als auch Lehrer ist. Wir alle sind Brüder und Er ist der Vater aller Seelen. Auf dem Weg der Anbetung erinnern sich alle an den Vater, weil man die Frucht der Anbetung vom Vater erhält, das heißt, dass die Kinder ihre Erbschaft vom Vater beanspruchen. Gott gibt euch Kindern die Frucht der Anbetung. Was bedeutet das? Er macht euch zu Meistern über die Welt. Erklärt jedoch nicht nur die Aufgabe des Vaters. Er ist sowohl der Vater als auch der Eine, der euch lehrt. Er ist ebenfalls der Satguru. Erklärt auf solch eine Art und Weise, dass die Idee der Allgegenwärtigkeit verschwindet. Fügt auch hinzu, dass Baba der Ozean des Wissens ist. Er kommt und lehrt uns Raja Yoga. Sagt ihnen: Er ist der Lehrer, der uns unterrichtet. Wie kann Er dann allgegenwärtig sein? Lehrer und Studenten sind ganz bestimmt zweierlei, so wie auch die Rolle eines Vaters sich von der eines Kindes unterscheidet. Die Seelen erinnern sich an den Vater, die Höchste Seele, und lobpreisen Ihn. Der Vater ist der Same der menschlichen Welt. Er kommt und gibt uns das Wissen über Beginn, Verlauf und Ende der menschlichen Welt. Der Vater gründet den Himmel und wir werden Bewohner des Himmels. In diesem Zusammenhang erklärt Er auch, dass es zwei Väter gibt. Euer leiblicher Vater zieht euch auf und anschließend müsst ihr zu einem Lehrer gehen, um zu lernen. Wenn ihr 60 Jahre alt werdet, gilt es einen Guru anzunehmen und in den Ruhestand zu treten. Der Vater, der Lehrer und der Satguru sind voneinander verschieden. Dieser unbegrenzte Vater ist der Vater aller Seelen. Er ist der Ozean des Wissens. Er ist der Same der menschlichen Welt, die Wahrheit, das Lebendige Wesen und die Verkörperung der Glückseligkeit. Er ist der Ozean des Glücks und des Friedens. Beginnt damit, Sein Lob zu singen, denn es gibt in der Welt viele unterschiedliche Meinungen. Wie könnte Er unser Lehrer werden und uns unterrichten, wenn Er allgegenwärtig wäre? Er ist auch der Satguru, d.h. Er wird zum Führer und nimmt jeden mit zurück nach Hause. Er unterrichtet euch. Er lehrt euch die Erinnerung. Man erinnert sich an das traditionelle Raja Yoga Bharats. Das Ehrwürdigste überhaupt ist das Übergangszeitalter, der Zeitabschnitt zwischen der alten und der neuen Welt. Ihr versteht, dass der Vater vor 5.000 Jahren gekommen ist und euch sich zugehörig gemacht hat. Er wurde unser Lehrer und Satguru. Er ist nicht einfach nur unser Baba. Er ist der Ozean des Wissens, d.h. er ist auch der Lehrer, der uns unterrichtet. Er erklärt die Geheimnisse vom Beginn, vom Verlauf und dem Ende der Welt, weil Er der Same, der Herr des Baumes ist. Sobald Er in Bharat kommt, stehen die Omen von Jupiter über Bharat. Jene im Goldenen Zeitalter sind allzeit glückliche Gottheiten. Dort stehen die Omen Jupiters über jedem. Wenn die Welt dann tamopradhan wird, stehen die Omen Saturns (Ravans) über

allen. Niemand kennt den Herrn des Baumes. Wenn ihr Ihn nicht kennt, wie könnt ihr dann eine Erbschaft von Ihm erhalten? Während ihr hier sitzt, betrachtet euch als körperlos. Ihr habt das Wissen erhalten, dass die Seelen von ihrem Wohnort getrennt leben. Ein Körper, wird aus den fünf Elementen erschaffen und eine Seele tritt in ihn ein. Die Rolle eines jeden ist festgelegt. Zuallererst muss erklärt werden, dass der Vater der Höchste Vater und auch der Höchste Lehrer ist. Wird das Bild eines weltlichen Vaters, Lehrers und Gurus dagegen gehalten, dann verstehen sie sehr schnell und werden nicht mit euch diskutieren. Der Vater der Seelen hat das gesamte Wissen. Dies ist eine Besonderheit. Er allein erklärt uns die Geheimnisse vom Beginn, vom Verlauf und dem Ende der Welt. Früher pflegten die Rishis und Munis zu sagen: „Wir kennen den Schöpfer nicht und wir kennen auch nicht den Anfang, den Verlauf und das Ende der Schöpfung.“ Sie sagten dies, weil sie zu jener Zeit noch sato waren. Alles durchläuft die Phasen von satopradhan, sato, rajo und tamo. Alles verwandelt sich von neu in alt. Ihr kennt auch die Dauer dieses Weltkreislaufs. Die Menschen haben seine Dauer vergessen. Dennoch fertigen sie all die Schriften für den Weg der Anbetung an. Sie haben viele Lügen verbreitet. Der Vater aller ist Einer. Der Spender der Erlösung ist Einer, aber es gibt viele Gurus. Der Satguru, der Erlösung spendet, kann nur der Eine sein. Ihr versteht nun, wie ihr Befreiung erlangen könnt. Man sagt, dass es in der ursprünglichen ewigen Gottheitenkultur ein befreites Leben gibt. Dort gibt es nur wenige Menschen. Jetzt gibt es so viele Menschen. Dort gibt es nur das Königreich der Gottheiten und dann vergrößert sich ihre Dynastie. Lakshmi und Narayan die Ersten, die Zweiten, die Dritten usw. Zurzeit von Lakshmi und Narayan den Ersten wird es nur sehr wenige Menschen geben. Solche Überlegungen stellt nur ihr an. Nur ihr Kinder versteht, dass Gott, der Vater aller Seelen, nur Einer ist. Er ist der unbegrenzte Vater. Ihr erhaltet vom begrenzten Vater eine begrenzte Erbschaft, und vom unbegrenzten Vater erhaltet ihr die unbegrenzte Erbschaft der Herrschaft des Himmels für 21 Generationen. 21 Generationen lang habt ihr ein Leben bis ins hohe Alter hinein (ein vollständiges langes Leben) und dann verlasst ihr euren Körper. Dort seid ihr euch bewusst, dass ihr Seelen seid. Hier identifiziert ihr euch mit dem Körper und daher wisst ihr nicht, dass die Seele den Körper abstreift und einen neuen Körper nimmt. Wer kann nun diejenigen, die sich als Körper ansehen, seelenbewusst machen? Zur jetzigen Zeit betrachtet sich niemand als Seele. Nur der Vater kommt und macht euch seelenbewusst. Dort wisst ihr, dass ihr Seelen den erwachsenen Körper abstreift und wieder zu einem Kind werdet. Es gibt das Beispiel der Schlange. Das Beispiel der Schlange und des summenden Nachtfalters (brahmari) bezieht sich auf die jetzige Zeit. Diese Beispiele werden anschließend auch auf dem Weg der Anbetung benutzt. Tatsächlich seid ihr die Brahmanenlehrer, die den im Schmutz befindlichen Insekten das Wissen ins Ohr summen und Menschen in Gottheiten verwandeln. Der Vater ist vollkommen angefüllt mit Wissen. Er allein ist der Ozean des Wissens und der Ozean des Friedens. Alle bitten fortwährend um Frieden. Oh Spender des Friedens! Wen rufen sie? Sie singen auch das Loblied des Einen, der der Spender des Friedens ist, der Ozean des Friedens, doch sie verstehen überhaupt nichts. Der Vater sagt: All die Veden und Schriften gehören zum Weg der Anbetung. Ihr musstet 63 Leben lang Anbetung verrichten. Es gibt so viele Schriften. Ihr könnt Mich nicht finden, indem ihr die Schriften lest. Ihr ruft nach Mir: „Komm und reinige uns.“ Dies ist die tamopradhane Welt voller Abfall. Sie hat keinen Wert. Es herrscht so viel Leid. Was ist die Ursache für das Leid? Der Vater hat euch soviel Glück geschenkt. Wie seid ihr dann also die Leiter herunter gekommen? Man erinnert sich an das Wissen und die Anbetung. Der Vater gibt euch Wissen und Ravan lehrt euch Anbetung. Ihr könnt weder den Vater noch Ravan sehen. Beide können mit diesen Augen nicht gesehen werden. Die Seele kann nur mit dem Verstand erfasst werden. Wir sind Seelen und die Seele hat ganz bestimmt einen Vater. Der Vater wird dann auch zum Lehrer. Es gibt niemanden, der Ihm gleicht. Ihr werdet jetzt für 21 Leben befreit und daher besteht für euch keine Notwendigkeit, einen Guru anzunehmen. Der Vater ist der Vater aller Seelen und Er ist auch der Lehrer, der euch lehrt. Er ist ebenfalls der Satguru, der Höchste Guru, der allen Erlösung gewährt. Keiner von diesen Dreien kann als allgegenwärtig bezeichnet werden. Er enthüllt euch die Geheimnisse vom Beginn, vom Verlauf und vom Ende der Welt. Die Menschen erinnern sich an Ihn: „Oh Läuterer, komm! Spender der Erlösung für alle, komm! Entferne unser aller Leid und schenke uns Glück! Oh Gottvater! Oh Befreier! Werde dann auch zu unserem Führer und nimm uns mit nach Hause! Befreie uns von diesem Königreich Ravans.“ Ravans Königreich liegt nicht in Lanka (dem Goldenen Zeitalter). Die gesamte Welt wird jetzt von Ravans Königreich beherrscht. Das Königreich Ramas existiert nur im Goldenen Zeitalter. Die Menschen sind durch den Weg der Anbetung so verwirrt. Ihr erhaltet jetzt Shrimat, damit ihr erhaben werden könnt. Bharat war im Goldenen Zeitalter erhaben und der Anbetung würdig. Sogar jetzt werden die Gottheiten noch angebetet. Als die Omen Jupiters über Bharat standen,

herrschte das Goldene Zeitalter. Jetzt stehen die Omen Saturns (Ravans) über Bharat und ihr könnt sehen, in welchen Zustand es gekommen ist! Jeder ist verdorben. Der Vater macht euch wieder rechtschaffen und Ravan macht euch untugendhaft. Die Menschen sagen, dass sie sich Ramas Königreich wünschen und dies bedeutet, dass sie sich im Königreich Ravans befinden. Sie sind Bewohner der Welt der Laster. Ravans Königreich wird als Hölle bezeichnet. Himmel und Hölle bilden jeweils eine Hälfte. Nur ihr Kinder kennt Ramas Königreich und Ravans Königreich. Daher müsst ihr als erstes andere dazu bringen, Vertrauen in ihrem Intellekt zu entwickeln. Er ist unser Vater und wir Seelen sind alle Brüder. Jeder hat das Recht, eine Erbschaft vom Vater zu erhalten, und ihr habt sie erhalten. Der Vater lehrte euch Raja Yoga und machte euch zu Meistern des Landes des Glücks. Alle anderen sind in das Land des Friedens gegangen. Nur ihr Kinder wisst, dass der Herr des Baumes das Lebendige Wesen ist. Er ist die Wahrheit, das Lebendige Wesen und die Verkörperung der Glückseligkeit. Eine Seele ist Wahrheit und sie ist lebendig. Auch der Vater ist die Wahrheit, der lebendige Same des Baumes. Dies ist ein umgekehrter Baum. Der Same befindet sich oben. Nur der Vater kommt und erklärt euch, dass Er euch wieder satopradhan macht, nachdem ihr tamopradhan geworden seid. Geschichte und Geographie wiederholen sich. Euch wird jetzt gesagt, dass ihr nicht die englischen Begriffe verwenden solltet. Schreibt es auf Hindi. Jeder lernt Englisch. Sie glauben, dass Gott die Gita auf Sanskrit gesprochen habe. Shri Krishna ist der Prinz des Goldenen Zeitalters. Nirgendwo steht geschrieben, dass diese Sprache (Sanskrit) dort gesprochen wurde. Natürlich gab es eine Sprache. Jeder Kaiser spricht seine eigene Sprache. Die Kaiser des Goldenen Zeitalters werden ihre eigene Sprache haben. Dort wird kein Sanskrit gesprochen. Die Sitten und Gebräuche des Goldenen Zeitalters sind anders als die Sitten und Gebräuche der Menschen im Eisernen Zeitalter. Ihr alle seid wie die große Anbeterin „Meera“, auch ihr mögt das System dieses Eisernen Zeitalters und die Sitten dieser Gesellschaft nicht. Wenn ihr den eisenzeitalterlichen Sitten und Gebräuchen entsagt, entsteht viel Streiterei. Der Vater hat euch Shrimat gegeben: Überwindet die sinnliche Begierde, den größten Feind. Ihr habt auch die Bilder von jenen vor Augen, die zu den Überwindern (Siegern über die) der Welt wurden. Ihr erhaltet Unterweisungen vom unbegrenzten Vater, wie der Frieden in der Welt etabliert werden kann. Wenn gesagt wird: „Spender des Friedens“, dann gilt das nur für den Vater. Der Vater kommt selbst und erschafft in jedem Kreislauf erneut Frieden. Weil die Dauer des Kreislaufes so verlängert wurde, ist es, als schliefen die Menschen den Schlaf des Kumbakarnas. Helft den Menschen, zuallererst das feste Vertrauen zu entwickeln, dass jener Eine unser Vater und auch unser Lehrer ist. Wie kann man den Lehrer als allgegenwärtig bezeichnen? Ihr Kinder wisst, wie der Vater kommt und uns lehrt. Ihr wisst etwas über Seine Existenz und das Drama. Der Vater kommt, um die Hölle in den Himmel zu verwandeln. Er ist ebenfalls der Lehrer und nimmt uns mit Sich zurück. Seelen sind unvergänglich. Die Seele spielt ihre komplette Rolle und kehrt dann nach Hause zurück. Ihr braucht auch den Führer, der euch mit Sich zurück nimmt. Er wird zu eurem Führer, befreit euch vom Leid und nimmt alle mit sich nach Hause zurück Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Entsagt den eisenzeitalterlichen Sitten, Gebräuchen und Meinungen der Gesellschaft und übernimmt die Sitten und Gebräuche, die Baba euch lehrt. Festigt die Übung, körperlos zu sein, so wie der Unkörperliche Vater es euch rät.
2. Der Unbegrenzte Vater ist der Vater, der Lehrer und auch der Satguru. Erklärt jedem diese verschiedenen Rollen. Beweist, dass der Unbegrenzte Vater nicht allgegenwärtig ist.

Segen: Möget ihr die Kraft der Wahrheit in euch aufnehmen, indem ihr eure wahre Form und die wahre Form des Vaters erkennt und mit Göttlichkeit angefüllt werdet. Jene Kinder, die ihre eigene Form akkurat kennen und des Vaters wahre Vorstellung bekommen haben und sich dieser Form bewusst bleiben, entwickeln die Kraft der Wahrheit. Jeder ihrer Gedanken ist stets mit Wahrheit und Göttlichkeit angefüllt. Sie haben die Erfahrung von Göttlichkeit in ihren Gedanken, Worten, Taten, Beziehungen und Verbindungen. Es besteht kein Bedarf, die Wahrheit zu beweisen. Wenn ihr die Kraft der Wahrheit habt, werdet ihr fortwährend vor Glück tanzen.

Slogan: Seid im Dienst bereit, Sakash zu geben und jedes Problem wird einfach davonlaufen.

***** O m S h a n t i *****